

Trackenborn, 2. Rahja 1023

BF

Am nächsten Morgen machen wir Frühstück.
Alle bis auf Myrkon, der seltsamerweise immer noch schläft.

Ogo meint, wir sollen uns die Trackenburg anschauen, da soll es spuken.
Und den Trackendorn, eine Felsenspitze in der Nähe, sollen wir auch anschauen.
Die sieht aus wie ein Drachenhorn.
Der Schwarzfall ist auch interessant, da entspringt der Schwarzbach und da spukt es auch, meint er.

So viel zu erkunden, aber erstmal müssen wir Madalea retten.
Amir macht sich Sorgen, dass es ihm gehen könnte wie Madalea.
Er erklärt uns, dass er manchmal nicht entdeckt wird, wenn Verfolger direkt vor ihm stehen.
Das könnte auch Magie sein, aber das müssen wir mal in Ruhe besprechen.
Ich versuche ihn erstmal zu beruhigen, dass er sicher nicht deswegen einfach verhaftet wird.

Dann brechen wir zur Burg auf – Myrkon ist mittlerweile bei uns.
Unterwegs kommen wir beim Schmied vorbei.
Ana Oligova steht bei ihm und wir unterhalten uns kurz.

Dann machen wir Zwischenstation am Galgenhügel.
Am mittleren Galgen baumeln die Überreste eines Toten.
Angeblich soll ja vor einem Jahr der Braune Harro hier gehängt worden sein.

Mir fällt auf, dass das rechte Knie verwachsen ist, das Bein war definitiv steif.
Amarosch sieht auch etwas, das darauf hindeutet, dass das hier wirklich Harro gewesen ist.

Unter dem Galgen findet Amir eine Alraune.
Das ist sehr großartig, die sind selten und wertvoll.

Dann laufen wir weiter zur Burg.
Burg Trackenborn ist eine kleine Burg mit mehreren Türmen und einem großen Burgfried.
Man sieht auch das Haupthaus aus der Ferne.

Dann entdecken wir etwas ungewöhnliches:
Eine Person steigt aus einem Fenster, mit einem Stab.
Sie klemmt sich den Stab zwischen die Beine, springt und wir fürchten schon, dass sie stürzt, aber sie fliegt auf dem Stab davon.

Eine Hexe!

Myrkon meint sofort, dass das Madalea sein müsse, die geflohen ist.

Ich glaube das nicht, dann hätte sie schon viel früher auf diese Weise fliehen können.

Während wir diskutieren, macht es plötzlich PLOPP und Madalea steht neben uns.

Die arme schaut total verstört und bevor wir reagieren können, rennt sie in Richtung des Waldes.

Ich stürme hinterher und rufe sie.

Irgendwann hole ich sie ein, sie hat eiserne Fesseln am Fuß, das arme Ding.

Myrkon sieht schon wieder eine Bestätigung, dass sie eine Hexe ist.

Was ist nur los mit ihm?

Wir diskutieren, fragen Madalea und ihre Antworten überzeugen mich endgültig, dass sie magiebegabt ist, aber nie ausgebildet wurde.

Von Madalea erfahren wir, dass ihre Eltern zur Burg gebracht und eingekerkert wurden.

Der Inquisitor hat Madalea wohl unter Druck gesetzt und versucht, sie zu einem Geständnis zu zwingen.

Aber was soll sie denn gestehen, wenn sie keine Kontrolle über ihre Magie hat?

Mein Plan ist es, dem Inquisitor zu erklären, dass ich Madalea zu meiner Gilde bringen möchte.

Ich versuche, Myrkon diese Überlegungen zu erklären und er scheint einverstanden, dass Amir Madalea zu Thika bringt und wir auf die Burg zum Inquisitor gehen.

Als wir zu dritt an der Burg ankommen, stehen zwei Wachen davor.

Die beiden sind offensichtlich Brüder.

Einer hat einen gebrochenen Arm.

Sie halten uns auf und teilen uns mit, dass die Burg gesperrt ist.

Ich frage, wieso und sie erklären uns, dass der Herr Trackenborn von einer böartigen Hexe angegriffen wird.

Sowas aber auch.

Revision #1

Created 2026-07-04 16:28:51 UTC by Gerrit

Updated 2026-07-04 16:30:24 UTC by Gerrit